

KATHIA KANITZ

# REITEN BEWEGT — DAS PFERD

PFERDE FREUNDLICH UND  
GYMNASTIZIEREND REITEN



KOSMOS

## *Inhalt*

5	Zu diesem Buch – was mich antreibt .....
<b>6</b>	<b>DER REITER — DAS PFERD</b>
7	Ins Pferd einfühlen
8	Körperbau und Problematiken
9	Die Schiefe des Reiters
12	Interieurbeurteilung
14	Die Anatomie
21	Vergleich Mensch – Pferd
22	Muskulatur und Bänder
26	Trainings-Ablauf
32	Schiefe und Kontrolle der Schultern
38	Rittigkeitsprobleme durch Fütterung .....
<b>42</b>	<b>SATTEL, TRENSE &amp; CO — UND WIE SIE AUF DAS PFERD WIRKEN</b>
43	Der Sattel
56	Checkliste Sattel zum Kopieren
65	Kopfstücke und Reithalter
82	Gebisse
86	Checkliste Gebiss zum Kopieren
98	Weiteres Zubehör .....
<b>106</b>	<b>DIE BEWEGUNG DES PFERDES — VERSTEHEN LERNEN</b>
107	Die Gangarten
115	Der Takt
116	Tempo
121	Schubkraft – Tragkraft
124	Die Arbeit eines Muskels



<b>128</b>	<b>FEINE SIGNALE SENDEN — VON DER HILFE ZUR ANLEHNUNG</b>
129	Aktion und Reaktion
132	Der Sitz
136	Die Beine
137	Die Hand
138	Die Parade
139	Die Stimme
147	Entstehung der Anlehnung
147	Losgelassenheit
149	Gleichgewicht



- 151 Erschaffung der Anlehnung
- 165 Körpercheckliste für die Erarbeitung der Biegung und Anlehnung  
.....

**166 LEKTIONEN —  
UND WARUM WIR SIE REITEN**

- 167 Sinnvoll reiten
- 168 Übergänge
- 173 Handwechsel
- 176 Ganze Bahn – Gerade Linien
- 177 Gebogene Linien – Zirkel – Volten
- 179 Seitengänge

**190 PROBLEMANALYSEN —  
DIE SUCHE NACH DER  
URSACHE**

- 191 Die Sinne schulen
- 196 Bewegung erkennen und verstehen
- 200 Lösungswege finden
- 201 Motivation  
.....

**204 SERVICE**

- 205 Die Pferd-Reiter-Paare
- 206 Register
- 208 Impressum

*„Der eigentliche Zweck des Lernens  
ist nicht das Wissen, sondern das Handeln“*

*(H. Spencer)*



## ZU DIESEM BUCH — WAS MICH ANTREIBT

Ich freue mich sehr, dass Sie mein Buch in den Händen halten. Mein Anliegen ist es, jedem Reiter wichtiges Grundwissen mit auf den Weg zu geben, um das Zusammenspiel zwischen Pferd und Mensch verständlicher, nachvollziehbarer und dadurch auch leichter und harmonischer werden zu lassen.

Meine eigene reiterliche Laufbahn begann schon früh im Kindesalter. Jede Weide, jeder Reitstall übte eine fast magische Anziehungskraft auf mich aus und den ersten Reitversuchen folgten bald die ersten Unterrichtseinheiten und diverse Reitbeteiligungen.

Schließlich erwarb ich mit Toni mein erstes eigenes Pferd. Ein unausgebildeter 6-jähriger, aber durch und durch gutmütiger Riese sollte es sein. Er brachte mich auf meinen Weg zum feineren Reiten, starb jedoch schon sehr früh nach einer Kolik-OP. Sein Nachfolger wurde Goa, mein heutiger Lehrmeister, dem ich sehr viel zu verdanken habe.

Um mein umfangreiches Hobby zu finanzieren, begann ich eine kaufmännische Ausbildung. Jedoch zeigte sich schon ziemlich schnell, dass eine berufliche Zukunft ohne Pferde für mich unvorstellbar wäre. Einer nebenberuflichen Fortbildung zur Pferdephysiotherapeutin schlossen sich noch diverse weitere Ausbildungsgänge an, weil ich immer mehr kennenlernen, wissen und verstehen wollte.

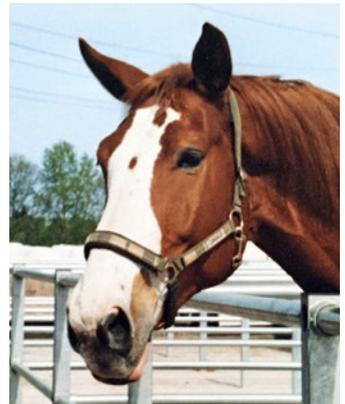
Je mehr ich wusste, umso neugieriger wurde ich und umso mehr begann ich, Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen. Der Blick auf mich selbst und mein Können, aber auch auf das der anderen Reiter, fing an, kritischer zu werden. Der Drang, Dinge verändern und das Erlernte zum Wohle von Pferd und Reiter anwenden zu wollen, brachte mich dazu, Reitunterricht zu geben.

Es ist mein Herzenswunsch geworden, Pferd und Reiter harmonisch zusammenzubringen, zu fördern und die Reiter zu wahren, einfühlsamen Lehrern ihrer Pferde zu machen.

Ich danke meinen Schülern für ihr Vertrauen, ihr Mitdenken und Hinterfragen. Ich danke dem Kosmos Verlag, insbesondere Frau Pauls, für das entgegengebrachte Vertrauen und den persönlichen Einsatz. Ich danke meinem besten Lehrmeister Goa, meinem „perfect match“, der mich aufgrund seiner vielen körperlichen Schwierigkeiten selbst heute noch immer wieder neu zum Um- und Weiterdenken und Lernen anregt. Besonders danke ich meinen Eltern für ihre immerwährende Unterstützung.

Ich hoffe, dieses Buch macht Ihnen ebenso viel Freude beim Lesen, wie mir das Schreiben bereitet hat.

Herzlichst Ihre  
**KATHIA KANITZ**



„Wegbereiter“ Toni (1994 – 2004)



„Lehrmeister“ Goa (geb. 2003)

DER REITER  
— *das Pferd*



# Der Reiter

*Es gibt nur sehr wenige Sportarten, bei denen es um die Verschmelzung zweier denkender und handelnder Wesen geht. In der Reiterei trifft das Fluchttier Pferd auf den Jäger Mensch.*

## INS PFERD EINFÜHLEN

Diese zwei genetischen Prädispositionen von Mensch und Pferd in Einklang zu bringen, erfordert eine Menge an Geduld, Einfühlungsvermögen und Überlegungen. Nichts ergibt ein schlimmeres Bild als ein Pferd, das Angst vor dem Menschen verspürt und nichts erscheint einem hilfloser, als ein Mensch, der das Wesen und die Anatomie des Pferdes nicht versteht und es entsprechend nicht gesunderhaltend zu fördern vermag.

So individuell die Anatomie von einem jeden Pferd auch sein mag, so ist es ebenso die des Reiters. Kleine Abweichungen können große Differenzen entstehen lassen und oftmals muss dann zu einem anderen Lösungsweg übergegangen werden.

Jedoch ist auch ein idealer Körperbau weder bei Pferd noch bei Reiter der Garant für ein problemloses Zusammenspiel, wenn Einfühlungsvermögen und Wissen fehlen.



*Das Pferd steigt – woran liegt es?*